

1 **Allgemeiner Studierenden-Ausschuss**
2 **(AStA)**

3 Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
4 Uhlhornsweg 49–55
5 26111 Oldenburg
6 **E-Mail:** vorstand@asta-oldenburg.de



AStA der
Carl v. Ossietzky
Universität Oldenburg

7

8 **9. AStA Sitzung in der Legislatur 2017/2018**

9 Vorl. Protokoll der AStA-Sitzung vom 10.7.2017

10

11 Anwesenheit

12 Eike (Interne HoPo), Hannes (Semesterticket), Anja (Studieren mit Kind), Lars
13 (Nachhaltigkeit), Chrizze (Vertretung Katharina), Laila (Ökologie, Nachhaltigkeit und
14 Verkehr), Thomas (Gast), Vanessa (Gast), Ole (Geflüchtete), Torsten (Antirassismus,
15 Vertretung Miriam), Alexander (Gast), Heinrich (Härtefall), Leo(Kampagnen-Werkstatt),
16 Florian (SeTi-Erstattung), David (Kultur, Sport, Leben), Lisa (Kultur, Sport, Leben),
17 Kristina (Ö-Ref), Rea, Moritz (Sprecher_innen-Team)

18

19 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit & Genehmigung der
20 Tagesordnung

21 a. Moritz eröffnet die Sitzung um 14:18 Uhr.

22 2. Vorstellungsrunde

23 a. Siehe oben.

24 3. Genehmigung Protokoll

25 a. Seite 6, Zeile 242 wird ergänzt um „muss Konsequenzen ziehen“

26 b. Seite 5 Zeile 183, das Seminar ist in Hannover

27 **Mit einer Enthaltung angenommen**

28

29 4. Genehmigung vertrauliches Protokoll
30 Redaktionelle Änderungen werden eingepflegt.

31 **Bei vier Enthaltungen angenommen.**

32

33 5. Externe Finanzanträge

34 a. Oldenburg School for Social Sciences and Humanities

35 i. Orientiert an Studierende, die wissenschaftliche Karriere
36 anstreben. Die eingeworbenen Mittel werden benutzt, um mehr
37 Plätze für Studis bieten zu können.

- 38 ii. Leo fragt ob die EWE auch fördert. Diese seien die einzigen, die
39 noch Verpflegung finanzieren. Entscheiden aber erst im August.
40 iii. Chrizze fragt ob mit mehr Finanzierung Bachelor Studis auch
41 mitmachen können. Dies ist zwar möglich, aber nicht optimal da
42 Bachelor keine Abschlussarbeit geschrieben haben und daher der
43 Bezug zur Promotion fehlt.
44 iv. Moritz fragt nach Teilnahmebegrenzung. Ja, diese hängt meist von
45 dem Referent_in ab, oder dem Raum.
46 v. Alexander fragt, wie viele Master teilnehmen. Keine genauen
47 Zahlen, aber Angebot-Nachfrage stimmt gut überein.
48 vi. Moritz: Internationalisierung der Vorträge? Eine
49 Veranstaltungsreihe ist meist auf Englisch, der Rest aber nicht, da
50 diese sehr nah an die deutsche Wissenschaftskultur gebunden ist.
51 vii. Flo betont wie toll das ist und ruft zur Teilnahme auf. Ab welchem
52 Budget kann AStA die Themen mitbestimmen? Die Antragsstellerin
53 betont, dass Themenvorschläge für nächstes Jahr möglich sind.
54 Sie würde jegliche Art von inhaltlicher Zusammenarbeit begrüßen.
55 viii. Chrizze stimmt Flo zu und fragt ob das Schlaue Haus barrierefrei
56 ist. Ja, ist es.
57 ix. Alexander fragt wieso die Summe von diesem Jahr um 50%
58 gestiegen ist. Die UGO habe berichtet, sie sei nicht mehr bereit zu
59 finanzieren. Daher müssen alle ggf. mehr beisteuern.
60 x. Moritz fragt wieso die Fakultäten I und III nicht angefragt worden
61 sind. Diese haben letztes Jahr finanziert und finanzieren auch
62 teilweise über die 3GO mit.

Einstimmig angenommen

64
65 b. Nachdenkstatt 2017

- 66 i. Dieses Jahr soll Ernährung im Mittelpunkt stehen. Außerdem soll
67 es einen Vortrag auf Englisch geben soll zum Thema Nord-Süd.
68 Drei Tage lange sollen Workshops angeboten werden. Poetry
69 Slam, Markt der Möglichkeiten, verschiedene tolle Veranstaltungen
70 sind geplant, damit Studis und Externe sich vernetzen können.
71 Termin 17-19.11.2017. Summe: 3000 €
72 ii. Anja: Roll-Up wirklich nötig? Insbesondere weil es jedes Jahr
73 beantragt wird. Dieses Jahr soll es ein allgemeines (ohne
74 Jahreszahl) geben, damit es nicht mehr neu gekauft werden muss.
75 iii. Moritz: Nachdenkstatt CO²-neutral? Sie bemühen sich Klimaneutral
76 zu arbeiten.
77 iv. David: welche StuKo ist gemeint? Wirtschafts und
78 Rechtswissenschaften.

Bei einer Enthaltung angenommen.

79
80
81

- 82 6. Berichte
83 a. Stellungnahme Kulturelle Aneignung
84 i. Es soll Stellungnahme heißen, und die Quelle aus dem Fließtext
85 gestrichen werden.
86 ii. Eike fordert eine deutliche Position zur Kulturellen Aneignung oder
87 man soll nichts veröffentlichen.
88 iii. Alexander merkt an, dass auf beiden Seiten Diskriminierung
89 besteht und man sich, bei Distanzierung von Diskriminierung,
90 direkt von beiden Seiten distanzieren muss.
91 iv. Leo meint, dass man einen Unterschied sehen muss, dass Leute,
92 die sich Schwarz anmalen oder als Indianer verkleidet Karneval
93 feiern, schon rassistisch sind. Man sollte Leuten mit dreads und
94 tunnel auch sagen können, dass es problematisch ist.
95 v. Eike: nicht das gleiche. Man braucht deswegen eine klare Position
96 zu „Kulturellen Eigentum“ und Kulturverständnis.
97 vi. Lisa: nicht kategorisch sagen, ob es das gleiche ist. Die Grenzen
98 verschwimmen schon etwas auf der Rassismus Skala. Es gibt
99 einen Unterschied generell Kulturen Eigentum zuzuschreiben. Dies
100 ist auch bei Geschlechtern der Fall. Geschlechterrollen oder
101 Verhaltensweisen gehören ja auch (sozialkonstruiert) zu den
102 Geschlechtern und sind keine biologische Merkmale.
103 vii. Flo wünscht sich ein baldiges Diskussionsende.
104 viii. Kristina widerspricht dem, die AStA Sitzung ist der Ort dafür, sich
105 zu diesem Thema auszutauschen, insbesondere für die, die nicht
106 zu dem Arbeitskreis kommen konnten.
107 ix. Chrizze findet die Stellungnahme ganz gut. Wir distanzieren uns
108 gegen ein starres Verständnis von Kultur. Das eine ist nur
109 temporär rassistisch und das andere lange. Eigentlich müsse man
110 entweder beides oder keines von beiden als rassistisch ansehen.
111 x. Matthias stimmt zu, dass die AStA Sitzung der Ort für die
112 Diskussion ist. Man soll jetzt bitte eine Position gegen
113 Ausschließung auf Grund von Aussehen nehmen, nicht prinzipiell
114 gegen Diskriminierung.
115 xi. Anja stimmt Matthias zu, man soll zu dem Vorfall Stellung nehmen.
116 xii. Leo findet es schwierig zu dem Vorfall eine Stellung zu nehmen.
117 xiii. Eike: Stellungnahme unpolitisch und flach, erst im vorletzten Satz
118 eine klare Positionierung.
119 xiv. Moritz: Änderungsvorschlag (1): Ergänzung im ersten Absatz „,der
120 durch Veranstaltungsausschlüsse an der CvO Universität
121 thematisiert wurde,“. Ein Titel fehle noch. Pressemitteilung?
122 Statement?
123 xv. Leo merkt an, dass wir so eine Position nicht einnehmen können,
124 da wir direkt auch Schutzräume kritisieren.
125 xvi. Eike kann den Einwand nicht nachvollziehen.

- 126 xvii. Leo erklärt, das flti* Menschen einen Schutzraum brauchen. Diese
127 Schutzräume werden mit der jetzigen Stellungnahme auch
128 kritisiert.
- 129 xviii. Chrizze hat die Stellungnahme leicht anders verstanden.
- 130 xix. Moritz schlägt vor, autonome Referate zu erwähnen.
- 131 xx. Lisa sieht zwei Diskussionen: Dürfen Schutzräume existieren?
132 Kulturelle Aneignung?
- 133 xxi. Moritz stimmt Leo zu, in der jetzigen Stellungnahme wird das
134 Existenzrecht für Schutzräume missverständlich dargestellt.
- 135 xxii. Heinrich meint wir sollten uns für die Zukunft absichern, um
136 jegliche Art der Ausgrenzung immer erneut diskutieren zu müssen.
- 137 xxiii. Kristina meint wir brauchen keine Stellungnahme für alle Arten von
138 Diskriminierung, sondern eine für den jetzigen Vorfall.
- 139 xxiv. Kristina meint, dass wir nie über Geschlechter diskutiert haben.
- 140 xxv. Eike betont, dass man nicht mal über Geschlechter reden kann,
141 ohne kritisiert zu werden oder eine Diskussion auszulösen. Daher
142 sollen die Ergänzungen von vorhin eingearbeitet werden. Wenn
143 man sich nicht einigen kann, soll man es lassen.
- 144 xxvi. Moritz stimmt grundsätzlich zu, es kann nicht noch unkonkreter
145 formuliert werden. Wir sollen nichts verschleiern müssen. Wir
146 sprechen uns entweder für oder gegen was aus. Erklärt nochmal
147 den Unterschied zwischen Diskriminierung und Ausgrenzung.
148 Ausgrenzung aus einem Plenum für flti* als Mann ist nicht
149 Diskriminierung. Änderungsvorschlag (2): Im drittletzten Absatz:
150 Ersetze „Ausgrenzung“ durch „Diskriminierung“.
- 151 xxvii. Leo regt sich auf, dass das immer schon sein Problem gewesen
152 sei. Ausgrenzung ist zu schnell erreicht. Schutzräume müssen
153 gewährt werden.
- 154 xxviii. Leo betont, dass wir mit dem speziellen Vorfall eine Angriffsfläche
155 für Schutzraum-Kritik bieten.
- 156 xxix. Kristina meint, ohne den Vorfall beziehen wir keine Position und
157 können es direkt sein lassen.
- 158 xxx. Abstimmung zum ersten Änderungsvorschlag:
159 **Mit einer Enthaltung angenommen.**
- 160 xxxi. Abstimmung über gesamte Stellungnahme.
161 **Mit drei Enthaltungen angenommen.**
162
- 163 b. LAK: Flti*-Quote
- 164 i. Shane: Letzte Woche Dienstag gab es eine Email von der Uni
165 Vechta bezüglich der flti* Quote bei außeruniversitären politischen
166 Gremien und dass diese bitte von dem Gremium(in diesem Fall die
167 LAK) geprüft und bearbeitet werden soll.
- 168 ii. David fragt wie viele Asten überhaupt an der LAK teilnehmen.
- 169 iii. Leo merkt an, dass wir als AStA die 50%-Quote nicht mal erfüllen.

- 170
171
172
173
174
175
176
177
178
179
180
181
182
183
184
185
186
187
188
189
190
191
192
193
194
195
196
197
198
199
200
201
202
203
204
205
206
207
208
209
210
211
212
213
- iv. Alexander merkt an, dass die 50%-Quote nicht gut ist, weil sie diskriminiert. Sonst fehlen ja intrinsische Motivationen Politik zu machen.
 - v. David findet eine feste Quote problematisch. Die Referent_innen werden in den Asten gewählt. Es wäre kompliziert, bei den Wahlen eine Quote zu erzwingen.
 - vi. Moritz greift den Punkt von Alexander auf. Es geht um Awareness, nicht um Zwang. Die Formulierung der Uni Vechta ist gut und könnte in einem Stupa-Antrag in Oldenburg genutzt werden könnte. Macht auf Möglichkeiten zur Redner_innenquotierung im AStA der CvO Universität aufmerksam.
 - vii. Laila findet eine erzwungene Quote auch nicht gut. Aber man könnte für das Thema sensibilisieren.
- c. Facebook Kommentare zu G20.
- i. Unser Aufruf wurde geteilt und auf kritische Kommentare wurde eingegangen. Kristina erfragt Feedback und ob wir eine weitere Stellungnahme (wie online gefordert) posten.
 - ii. Moritz fand Kristinas Kommetare auf Facebook gut. CGO war auf den zwei vom AStA beworbenen Demos und Vera erarbeitet gerade ein Bericht zu dem Thema.
 - iii. Chrizze findet keine weitere Stellung nötig. Die Demos die wir unterstützt haben, waren nicht die gewaltbereiten, die in der Schanze randaliert haben. Die mediale Aufarbeitung sollte reichen.
 - iv. Eike unterstützt die Aussage auf Facebook und findet die Pöbelei seitens RCDS-Mitglieder peinlich.
 - v. Matthias deutet auf Jodel hin, wo seit Tagen gegen den AStA gehetzt wird. Vielleicht sollten wir uns da „verteidigen“.
 - vi. Laila würde keine Stellungnahme schreiben und nicht auf den Jodel Pöbel eingehen.
 - vii. Torsten stimmt dem zu. Außerdem sollen es nicht nur Linke in Hamburg gewesen sein, sondern auch Rechtsextreme.
 - viii. Moritz berichtet, dass auch Personen aus der Identitären Bewegung gesehen worden seien. Jodel ist nicht sein Gebiet, er würde es aber begrüßen, wenn Leute sich beteiligen wollen.
 - ix. Matthias meint dass Jodel sehr wichtig sei, weil viele neutrale Menschen dort unterwegs sind und daher einen schlechten Eindruck von uns bekommen.
 - x. Anja lobt Kristina für ihre Handhabung der Facebook Kommentare, und man solle Jodel im Auge behalten.
 - xi. Chrizze stimmt Torsten schon zu, allerdings hat das halt unter der Fahne der Linksextremen stattgefunden.
 - xii. Shane stimmt bei dem Jodel Thema zu, allerdings hat der RCDS mehr Zeit für solche Aktionen als wir.

- 214 xiii. Moritz erinnert an den vom Ö-Ref und Politische Bildung &
215 Antirassismus geplanten Workshop zu Medienqualität und
216 Fakenews.
217
- 218 d. Ö-Ref: Lizenzen bei Adobe angefordert und das Logo verbessert.
219 Verschiedene Veranstaltung in den Semesterferien: Fake-news und
220 Medien. Asta Taschenkalender. O-Woche für den Asta wird geplant mit
221 neuen Flyer. Leo hat sich Workshops überlegt: Wie plan ich
222 Projekte/Events an der Uni? Rhetorik-workshop. Gewaltfreie
223 Kommunikation
224 i. Anja fragt über die Flyer in der O-Woche und ob man da noch
225 Veranstaltungen eintragen kann. Allgemeiner Flyer zum AStA wird
226 erarbeitet.
- 227 e. Kultur, Sport und Leben (David, Lisa): Hörsaal-Sam war ausverkauft, bis
228 jetzt nur positive Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge. Lisa hat
229 die Emails ausgemistet. Hat beim Slam mitgeholfen. Vertragsentwürfe für
230 das Kulturticket erarbeitet. Treffen nächste Woche um Förderrichtlinien zu
231 erarbeiten. 19.7.17 um 14:30h.
- 232 f. SeTi-Kommision (Florian) berichtet: Anträge sind alle durchgearbeitet.
233 Anträge für Wintersemester kommen noch. Die Satzung wird sich
234 vorgenommen um Problematiken zu erarbeiten. Frage an Ö-Ref: Können
235 wir interaktive pdf-Formulare erstellen?
- 236 g. Externe HoPo + Wohnen (Shane): Letzte Woche war die LAK, dort wurden
237 einige Themen vorgestellt und diskutiert: Ein bestehendes Problem mit der
238 fhti* Quote. Um diesem gegenzuwirken werden alle teilnehmenden
239 Studierendenschaften aufgefordert, sich mit der Quote zu beschäftigen.
240 Die erreichte Quote wird in dem Protokoll jeder LAK-Sitzung vermerkt.
241 Außerdem wurden wir auf ein bestehendes Problem zwischen
242 Hochschulrektorenkonferenz und studentischen Akkreditierungspool
243 aufmerksam: der entsandte Vorschlag der studentischen Vertreter_innen
244 wurde nicht berücksichtigt. Hierfür wird eine Resolution von der LAK
245 veröffentlicht, die bestenfalls auch von jeder Studierendenschaft
246 unterstützt werden soll. Dazu wird es noch von der LAK eine PM zum
247 Thema 21. Sozialerhebung geben. Weitere Infos können auf Anfrage aus
248 dem Bericht entnommen werden. Im Bereich Wohnen wurde ein
249 genauerer Konzept für „Wohnen für Hilfe“ entwickelt, das demnächst
250 vorgestellt wird.
- 251 h. Geflüchtete Studis (Ole): Es wurde letzte Woche viel gesammelt. In
252 Haarentor war die Teilnahme sehr hoch, in Wechloy gab es ziemlich
253 wenig. Da kam die Rückmeldung dass viele nichts davon wussten,
254 allerdings lagen da Flyer und Plakate aus. Film soll potenziell gezeigt
255 werden. Die Filmemacher wären bereit, den Film uns zur Verfügung zur
256 stellen. Gegenlicht kann sich nicht beteiligen. Referent_innen für

- 257 potenzielle Vorträge werden gesucht. Potenziell Anfrage beim Ciné K?
258 Potenzielle Hilfe vom OUT?
- 259 i. Moritz fragt nach Schulkooperationen im AStA-Shop (Ole). Die
260 Zusammenarbeit mit Schulen stellt sich als kompliziert da, da viele
261 Projekte von Seiten der Schule eingeschlafen sind.
 - 262 j. Politische Bildung und Antirassismus (Throsten): Reader gegen
263 Stammtischparolen wird morgen/Dienstag fertig. Nächstes Thema: Wie
264 erkenne ich Rechte Hetze im Internet? Bericht: Die BDS Facebook-Seite
265 ist verschwunden. Zwei Einladungen von Referent_innen sind geplant.
 - 266 k. Ökologie, Nachhaltigkeit und Verkehr (Laila): Zur Sprechstunde kamen die
267 Nachdenkstatt Antragsteller_innen. Außerdem kamen Menschen vorbei,
268 um über den Arbeitskreis Nachhaltigkeit zu sprechen. Auftakt am 4.8.17
269 um 18h. Fairtrade Uni soll weitergeführt werden. Veranstaltungen können
270 an Gruppe der Alternative O-Woche zeitnah gemeldet werden. Neue
271 Beauftragtenstelle wird gewünscht (siehe Antrag 7.2)
 - 272 l. Studi mit Kind (Anja): Flyer wurden erstellt und verteilt. Väter-Treff nicht so
273 gut besucht. Diese Woche den Alleinerziehenden-Treff. Bastelangebote
274 werden entwickelt. Außengestaltung wird verbessert.
 - 275 m. AStA Zeitung (Matthias): Die neue Auflage ist verteilt. Gerne in Stadtgebiet
276 verteilen.
 - 277 n. Interne HoPo und Campusgestaltung (Eike): Beratungsangebote.
278 Leporello Übersetzung für Internationale Studis. Mit Frau Waitz soll ggf.
279 Erst- und Zweitfachwahl besser erklärt werden. Prüfungsordnung soll von
280 Anwälten geprüft werden. Es soll vielleicht weitere Infos für
281 Berufungskommissionen geben.
 - 282 o. Vorstand (Moritz): Magnetwand vorne soll genutzt werden zur Darstellung,
283 wer im Urlaub oder krank ist oder wer im AStA erreichbar ist. Öffentliche
284 Darstellung des AStAs wurde diskutiert. Der Haushaltsplan wird demnächst
285 von Holger vorgestellt. Momentan bestehen Probleme mit der
286 Finanzsoftware.

287 288 7. Interne Finanzanträge

- 289 a. Aufrüstung Computer
290 **Einstimmig angenommen.**
- 291 b. Ausschreibung Ringvorlesung
292 **Bei einer Enthaltung angenommen**
- 293 c. Weiterbildung BAföG
294 **Einstimmig angenommen**
- 295 d. Aufstockung Beauftragte Studieren mit Kind (Stefanie) auf 5h/Woche
296 **Einstimmig angenommen.**

297

298

299

- 300 8. Sonstiges
301 a. Moritz weist auf den Flyerverteiler hin. Die nächste Wechloy Sprechstunde
302 ist Geflüchtete, danach Kultur, danach SeTi, danach Studi mit Kind.
303 b. Kristina deutet auf den Kalender im Besprechungsraum hin und dass man
304 dort bitte sein Urlaub eintragen möchte.
305 c. Moritz weist auf die nächste Sitzung am 24.7.17 hin und schließt die
306 Sitzung um 17:12.